

NACHRICHTEN

**Amtsblatt der
Gemeinde Gosheim**

Neujahrsempfang der Gemeinde Gosheim

Bernd Schuler und Thomas Weber mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet – tolles ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde

Am 18. Januar 2025 fand zum 17. Mal der feierliche Neujahrsempfang der Gemeinde im voll besetzten Sitzungssaal des Rathauses statt.

Rund 120 geladene Gäste hatten sich dort eingefunden. Bürgermeister André Kielack setzt damit die liebgewonnene Tradition seines Vorgängers Bürgermeister Bernd Haller, Bürgermeister a.D., fort.

Als besonderen Gast konnte Bürgermeister André Kielack Frau MdB Maria-Lena Weiss willkommen heißen, welche es sich nicht nehmen ließ, ein kurzes Grußwort an die Gäste zu richten.

Im Mittelpunkt standen einmal mehr die Personen aus den Vereinen, Ortsgruppen und Blaulichtorganisationen, die sich durch herausragende Leistungen im Sport oder durch ihr soziales oder kulturelles Engagement ausgezeichnet haben.

Nachfolgend wurden folgende Einzelpersonen und Mannschaften für ihre Leistungen geehrt: Anita Winz, Albert Weber, Doris Schrenk, Reinhold Schuler, Elisabeth Wenzler, Steffen Nagel, Joachim Weber, Irmgard Gruler, Waltraud Hermle, Hugo Weber, Martina Zisterer, Nicole Schäffler, Marius Weber, Alfons Weber, Herbert Weber, Theo Weber, Matthias Narr, Karin Koch, Dominik Hermle, Julia Vogler, Alena Weinmann, Alina Trick, Joshua Trick, Andreas Flad, Steffen Weiß, Mark Weiß, Helmut Klemm, Hermann Narr, Sarucino Bonaventura, die C-Junioren des Sportvereins und die Mannschaft gemischte Junioren U18 vom Tennisclub.



Ehrungen Schwäbischer Albverein
Seite **12**

Diese Woche im Überblick

Notdienste	Seite 2
Amtl. Bekanntmachungen	Seite 3
Weitere Nachrichten	Seite 3
Schulnachrichten	Seite 6
Kirchliche Mitteilungen	Seite 7
Vereinsnachrichten	Seite 11
Parteien	Seite 14
Sonstiges	Seite 14



Alle Geehrten beim Neujahrsempfang
Fortsetzung siehe Seite 2

Eine besondere Ehre wurde den beiden ehemaligen Gemeinderäten Thomas Weber und Bernd Schuler, letzterer Bürgermeisterstellvertreter, zuteil, welche neben der Auszeichnung mit Ehrenurkunde und Stele des Gemeindetages für ein Vierteljahrhundert Kommunalpolitik im Gemeinderat in Gosheim, die höchste Ehrung in der Gemeinde, nämlich die Verleihung der Ehrenmedaille in Gold, unter großem Applaus für ihr großes Engagement erhielten.



Ehrenmedaillenträger

Abschließend bedankte sich Bürgermeisterstellvertreter Otto Weber bei Bürgermeister André Kielack für seine hervorragende Arbeit und berichtete von einer sehr guten Zusammenarbeit und Atmosphäre im Gremium.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte Yvonne Kalmbach, Dürbheim, als Sängerin mit beschwingten Liedern.

Nach dem offiziellen Teil fand noch ein Stehempfang mit Bewirtung und vielen guten Gesprächen statt.

Bereitschaftsdienst



Notfalldienst jeweils von
 Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr

Apothekendienst

**Notdienste von Do., 30.01.2025 bis Fr., 07.02.2025 in
 78559 Gosheim, Deutschland (Umkreis 20 km)**

Donnerstag, 30.01.2025:

Engel-Apotheke, 78647 Trossingen
 Hauptstr. 1, Tel.: 07425 - 79 94

Freitag, 31.01.2025:

Dr. Sailers Römer-Apotheke, 78628 Rottweil
 Königstr. 35, Tel.: 0741 - 20 96 64 70

Samstag, 01.02.2025:

Paracelsus-Apotheke, 78549 Spaichingen
 Marktplatz 2, Tel.: 07424 - 9 33 60

Sonntag, 02.02.2025:

Bära-Apotheke Nusplingen, 72362 Nusplingen
 Kapellentorstr. 8, Tel.: 07429 - 91150

Montag, 03.02.2025:

Schneider's Apotheke im Markt, 78628 Rottweil
 Saline 5, Tel.: 0741 - 2 80 06 51

Dienstag, 04.02.2025:

Marien-Apotheke, 78652 Deißlingen
 Kirchbergstr. 34, Tel.: 07420 - 9 30 73

Mittwoch, 05.02.2025:

Stadt-Apotheke, 78647 Trossingen
 Lohrstr. 5, Tel.: 07425 - 61 83

Donnerstag, 06.02.2025:

Schiller-Apotheke, 78554 Aldingen
 Hauptstr. 21, Tel.: 07424 - 8 40 81

Freitag, 07.02.2025:

Bahnhof-Apotheke, 78647 Trossingen
 Hauptstr. 38, Tel.: 07425 - 62 10

Notfalldienst der Ärzte

Rettungsdienst

112

**Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-,
 kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117**
 (Anruf ist kostenlos)

**Notfallpraxis: In der Kreisklinik Tuttlingen und in der
 Helios-Klinik Rottweil gibt es eine Notfallpraxis für alle
 nicht lebensbedrohlichen, medizinischen Notfälle. Eine
 Anmeldung ist nicht erforderlich.**

**Montag bis Freitag, 9:00 bis 19:00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie
 Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten,
 nur für gesetzlich Versicherte, unter 0711 965 897 00, oder docdirekt.de.**

Öffnungszeiten Notfallpraxis Rottweil:

HELIOS Klinik Rottweil, Krankenhausstraße 30,
 78628 Rottweil

Am Wochenende und an Feiertagen ist die Notfallpraxis von
 9:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Notfallpraxis Tuttlingen:

Klinikum Landkreis Tuttlingen, Zeppelinstraße 21,
 78532 Tuttlingen

Werktags von 18:00 bis 22:00 Uhr und am Wochenende und
 an Feiertagen von 8:00 bis 22:00 Uhr.

HNO-Notfallpraxis Villingen-Schwenningen:

Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11,
 78082 Villingen-Schwenningen

Am Wochenende und an Feiertagen von 10:00 bis 20:00 Uhr.

Tierarzt:

Samstag, 01.02.2025, und Sonntag, 02.02.2025

Dr. Huber, Trossingen, Tel.: 07425 - 21081

Weitere wichtige Rufnummern

Bauhof	Tel. 07426 600108
Notruf DRK	Tel. 112
Notruf Feuerwehr	Tel. 112
Notruf Polizei	Tel. 110
Hospizgruppe Heuberg	Tel. 0171 1413876
Gift-Notruf	Tel. 0761 19240
Polizeiposten Wehingen	Tel. 1240
Polizeirevier Spaichingen	Tel. 07424 93180
Revierförster Stefan Schrode	Tel. 0162 2081684
Schulsozialarbeiter Ingo Brehm	Tel. 0174 1742252
Altenpflegeheim Gosheim	Tel. 9477000
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau	Tel. 07461 9697170
Frauenhaus Tuttlingen	Tel. 07461 2066
Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses Tuttlingen	Tel. 07461 161666
Telefonseelsorge	Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222
Schwarzwald-Bodensee e. V. ENRW-Störungsannahme	Tel. 0800 0510101

Öffnungszeiten des Rathauses

Die Öffnungszeiten vom Rathaus sind:

vormittags:

Montag, Mittwoch und Freitag: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 08.45 Uhr – 12.15 Uhr

nachmittags:

Dienstag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefonnummern vom Rathaus sind:

Bürgermeister	07426/9612-13
Sekretariat Bürgermeister	07426/9612-19
Hauptamt	07426/9612-15
Sekretariat Hauptamt	07426/9612-12
Einwohnermeldeamt	07426/9612-17
Standesamt	07426/9612-16
Amt für Bau und Technik	07426/9612-14
	07426/9612-11
Sekretariat Amt für Bau und Technik	07426/9612-23
Nähere Informationen zu den Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie unter www.gosheim.de .	

Geänderte Öffnungszeiten

Am **Donnerstag, 6. Februar 2025**, öffnet das Rathaus wegen einer Unterweisung der Rathausmitarbeiter erst um **09.30 Uhr**.
Wir bitten um Beachtung!

Aktuelles aus dem Rathaus

Sprechstunden

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächste Sprechstunde findet am **Dienstag, 11. Februar 2025, in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr** statt.

Sie haben hierbei die Möglichkeit, Ihre Anliegen, Sorgen oder Ideen mit mir zu besprechen.

Ansonsten steht Ihnen jederzeit die Möglichkeit offen, einen individuellen Termin mit mir zu vereinbaren, Tel. 07426/9612-19.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Ideen!

Ihr Bürgermeister

André Kielack

Wir gratulieren

Altersjubilare im Februar

01. Februar	Marija Breitenbach	zum 80. Geburtstag
06. Februar	Artur Weber	zum 75. Geburtstag
09. Februar	Maria Lasorella	zum 75. Geburtstag
16. Februar	Stefan Galambos	zum 95. Geburtstag
19. Februar	Albert Schwaiger	zum 90. Geburtstag
21. Februar	Maurice Stephan	zum 75. Geburtstag
27. Februar	Kurt Hauser	zum 85. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche!



Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender im Februar

01. Skiclub Gosheim Baden-Württembergische Meisterschaften Biathlon
02. Narrenzunft Narrentreffen Unterdigisheim
08. Narrenzunft Brauchtumsabend Wehingen
- 08.-09. Skiclub Skikurs
14. Realschule Gosheim-Wehingen Tag der offenen Tür
16. Narrenzunft Narrentreffen Aulendorf
21. Gymnasium Gosheim-Wehingen Tag der offenen Tür
22. Narrenzunft Zunftball
23. Gemeinde Bundestagswahl
25. Kath. Kirchengemeinde Seniorenfasnet
27. Narrenzunft Schmotziger Donnerstag

Weitere Informationen

Wahlscheinantrag bequem per Internet

Zur Bundestagswahl am 23.02.2025 können Wahlscheine neben den herkömmlichen Beantragungsarten persönlich oder schriftlich (Telefax, E-Mail) auch durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form beantragt werden (§ 27 Abs. 1 BWO). Wir bieten für Sie zur Wahl die Beantragung eines Wahlscheines per Internet auf unserer Homepage www.gosheim.de an. Beim Aufruf des Links erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten. Die Daten aus Ihrer Wahlbenachrichtigung müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen. Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldaten zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis. Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Post zugestellt. Für die automatische Prüfung Ihrer Daten benötigen wir unter anderem zwingend die Eingabe Ihrer Wahlbezirks- und Wählernummer. Sollten Sie die Wahlbenachrichtigung nicht vorliegen haben, können Sie auch formlos per E-Mail an wahlamt@gosheim.de einen Wahlschein beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift angeben.

Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an Frau Manuela Weber, Telefon-Nr. 07426/961217, Manuela.Weber@gosheim.de.

Stimmzettelschablonen Bundestagswahl

Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl der Abgeordneten des 21. Deutschen Bundestags am 23. Februar 2025 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man so schlecht sieht, dass man den Stimmzettel selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Bundestagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Die Stimmzettelschablone wird auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausge-

spart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist.

Sind Sie selbst stark sehingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 0761/36122.

Bauanträge können ab sofort nur noch digital eingereicht werden!

Seit 1. Januar können Bauanträge bei der Baurechtsbehörde des Gemeindeverwaltungsverbandes Heuberg ausschließlich digital eingereicht werden. Die Baurechtsbehörde nutzt hierfür das Virtuelle Bauamt Baden-Württemberg (ViBa BW). Papierformulare sowie einfache E-Mails können nicht mehr eingereicht werden. Bei Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Baurechtsbehörde des Gemeindeverwaltungsverbandes gerne zur Verfügung.

Alle Informationen finden Sie auch auf der Homepage:
<https://www.gvv-heuberg.de/buerger-gvv/gvv-aktuell>
oder direkt beim Virtuellen Bauamt Baden-Württemberg:
<https://bw.digitalebaugenehmigung.de/gvv-heuberg/>

Entsorgung

Abfalltermine

Abfalltermine im Januar und im Februar

31.01. Restmüll, Restmüll 8-wöchentlich

Abfalltermine im Februar:

06.02. Werttonne, Werttonne (1100 l)

07.02. Biomüll

14.02. Papiertonne

21.02. Biomüll

28.02. Restmüll

Grünschnittannahmestelle

Grünschnittannahmestelle – Öffnungszeiten Wertstoffhöfe

Öffnungszeiten Deponien und Wertstoffhöfe:

Öffnungszeiten der Erddeponie „Böttinger Tal“

Jede Anlieferung muss vorher bei unserem Bauhofleiter Niklas Hauser angemeldet werden, Tel.: 07426/600108.

Wertstoffhof und Grünguthof in Wehingen-Harras

Dienstag, 15 - 18 Uhr

Samstag, 09 - 12 Uhr

Grünschnittannahmestelle in Gosheim (Silberstraße 1) geschlossen!

Grünguthof Königsheim geschlossen!

Gemeindeverwaltungs- verband Heuberg



Am Donnerstag, 30.01.2025 ist der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg aufgrund einer internen Veranstaltung für den Publikumsverkehr geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Landratsamt Tuttlingen



Rund um den Babybrei – Kostenloser Online-Kurs zur Ernährung im ersten Lebensjahr

Das FORUM Ernährung des Landwirtschaftsamts Tuttlingen bietet allen interessierten Eltern die Möglichkeit, am Online-Kurs rund um das Thema Essen und Trinken im ersten Lebensjahr teilzunehmen.

Im Online-Kurs „Rund um den Babybrei – Ernährung im 1. Lebensjahr“ am Donnerstag, 6. Februar 2025, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was bei der Einführung der Beikost zu beachten ist. Von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr haben Sie die Gelegenheit, sich über die besonderen Anforderungen zu informieren und offene Fragen zu klären.

„Im Kindesalter werden die Weichen für das spätere Ernährungsverhalten gestellt. Aus diesem Grund ist es so wichtig, bereits früh auf ausgewogenes Essen und eine gute Lebensmittelauswahl zu achten“, so Kathrin Schrode, Kursleiterin und Referentin für Kinderernährung.

Eine Anmeldung unter 07461 926-1300 oder per E-Mail an forum.ernaehrung@landkreis-tuttlingen.de ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Voraussetzung ist ein digitales Endgerät und eine stabile Internetverbindung. Weitere Informationen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Anmeldung.

Darmkrebs ist heilbar

„Darmkrebs ist heilbar – wenn man ihn rechtzeitig entdeckt und behandelt!“ So lautete die zentrale Botschaft Valery Kravtsunovs. Der Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Landkreis Tuttlingen (KLT) plauderte bei seinem Vortrag über die zweithäufigste Krebserkrankung aus dem Nähkästchen. Denn tagtäglich operieren er und seine Chirurgen erkrankte Patienten und retten so vielen davon das Leben. Mit seinem Vortrag Kravtsunov den Auftakt für die Vortragsreihe „Ärzte im Dialog“ in diesem Jahr.

In seinem klar strukturierten Vortrag gab der Chefarzt einen umfassenden Überblick über Diagnose, Therapie und Heilungschancen bei Darmkrebs, der bei den meisten Patienten im Enddarm entsteht. Jährlich erkranken über 60.000 Menschen in Deutschland an Darmkrebs. Knapp 25.000 Patienten pro Jahr überleben die Krankheit nicht. Weil sie heimtückisch verläuft: Wächst ein Tumor im Darm, so macht der dem Betroffenen zunächst keinerlei Schwierigkeiten. Treten erste Symptome auf wie Blut im Stuhl, Verdauungsbeschwerden, Müdigkeit oder Schmerzen, kann es unter Umständen schon zu spät sein – in der finalen der vier Phasen, die Mediziner beim Darmkrebs differenzieren, kommt Hilfe oft zu spät. Dann hat der Krebs bereits gestreut. In Phase drei stehen die Überlebenschancen statistisch gesehen bei 50 Prozent, während Patienten, die im Frühstadium eine Diagnose bekommen, gute Heilungschancen besitzen.

Deshalb sei es wichtig, so der Referent, regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen. Bei Männern bezahlt die Krankenkasse diese ab 50 Jahren, bei Frauen ab 55 Jahren. Alle zehn Jahre sollte man sich durchchecken lassen. Den Darm öfters zu spiegeln, empfehle sich bei Menschen mit erhöhtem Darmkrebsrisiko, das vorliege, wenn bereits Verwandte in jüngerem Alter erkrankt sind, in der Regel unter 40 Jahren. Dann nämlich könne die Wahrscheinlichkeit, selbst zu erkranken, bis zu 30 Prozent betragen. Weitere Risikofaktoren seien Übergewicht, ungesunde Ernährung und Nikotinkonsum.

Valery Kravtsunov machte deutlich, dass das Klinikum Landkreis Tuttlingen Darmkrebspatienten umfassend betreut und individuell therapiert. Nach der Darmspiegelung werden Proben entnommen und die Diagnose in bildgebenden Verfahren erhärtet. Bei rund 25 Prozent der Patienten, wie der Chefarzt berichtet, werden bei der Erstdiagnose bereits Metastasen gefunden. Im „Tumorboard“, einer interdisziplinären

nären Konferenz von Spezialisten, werden die Erkrankungs- und Verlaufsdaten der betroffenen Patienten vorgestellt, um gemeinsam die bestmögliche Tumordiagnostik und -therapie für jeden einzelnen Patienten zu gewährleisten.

„Wir behandeln die Patienten hier am Klinikum nach den Standards des Deutschen Darmkrebszentrums“, so Valery Kravtsov. Eine Operation gilt als der sicherste Weg, die Darmkrebs-Erkrankung dauerhaft zu besiegen. Bei circa drei Viertel aller Patientinnen und Patienten folgt direkt auf die Diagnose die Operation, unterstützt durch die moderne Anästhesie und Schmerztherapie. Die Chirurgen müssen, je nachdem, wo der Tumor im Darm sitzt, verschiedene OP-Verfahren anwenden. Bei kleinen, oberflächlichen Tumoren können die Ärzte diese unter Umständen endoskopisch entfernen, ohne Bauchschnitt. Bei größeren Eingriffen setzen sie auch Kontrastmittel ein, um möglichst präzise vorgehen zu können.

Nach der OP geht auch im Klinikum Landkreis Tuttlingen alles ganz schnell: Dem „Fast-Track“-Konzept entsprechend werden die operierten Patienten nach vier bis fünf Tagen bereits wieder entlassen, jedoch nicht alleine gelassen. Man betreut sie mit einem umfassenden Nachsorgeangebot, wobei sie bei Bedarf psychologische Betreuung erhalten und, sofern ein künstlicher Ausgang gelegt werden musste, auch hier fachkundig begleitet werden.

Was tun gegen Schmerzen beim Gehen?

Man muss nicht viele Kilometer weit laufen, dass die Füße schmerzen. Das kann schon nach wenigen Schritten der Fall sein – dann, wenn die Gelenke nicht mehr mitspielen. Typische Beschwerden, die im Rahmen einer Fußwurzelarthrose beschrieben werden, sind eben massive Schmerzen beim Gehen. Schon die einfache Belastung auf dem Vorfuß beim Abrollen kann Schmerzen bereiten. Was tun? Ist guter Rat in einer solchen Situation teuer?

Überhaupt nicht, sondern sogar gratis. Denn am Mittwoch, 29. Januar, um 19 Uhr, befassen sich im Rahmen eines Vortrags bei freiem Eintritt im Konferenzraum des Klinikums Landkreis Tuttlingen (KLT) zwei absolute Experten mit dieser Thematik: Dr. Matthias Hauger, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie zusammen mit seinem Oberarzt Michael Weiser, ebenfalls Facharzt für spezielle Unfallchirurgie. Sie wissen ganz genau, was zu tun ist, wenn Patienten Gelenkverschleiß in Fußwurzel und Sprunggelenk plagt.

„Bei sehr ausgeprägten Beschwerden, schnellem Vorschreiten der Erkrankung und nach vollständig ausgereizter konservativer Therapie kommen unterschiedliche operative Verfahren in Betracht. Denn Beschwerden in diesem Bereich unterliegen einem sich selbst verstärkenden Kreislauf“, sagt Dr. Matthias Hauger.

Der Vortrag der beiden erfahrenen Mediziner findet statt im Zuge der Vortragsreihe „Ärzte im Dialog“. Dementsprechend können Vortragsbesucher im Anschluss auch Fragen an die Referenten richten. Interessenten können sich über die Website www.klinikum-tut.de anmelden oder aber über die E-Mail-Adresse oeffentlich-keitsarbeit@klinikum-tut.de.

Chefarzt Dr. Abdulnaser Shtian mit höchster Qualifikation

Auch die schwierigsten Operationen sind für Abdulnaser Shtian kein Problem. Denn der 45-Jährige gehört in seinem Fach zu den besten Chirurgen Deutschlands. Das hat er nun auch Schwarz auf Weiß in Form des begehrten MIC III-Zertifikats der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie (AGE). Dieses steht für höchste Qualität und große Erfahrung in der minimal invasiven gynäkologischen Chirurgie. Das Besondere: Shtian hat diesen Nachweis der höchsten Qualifikationsstufe schon zum zweiten Mal erworben. Das ist Champions League ganz oben: Damit ist der Chefarzt der Frauenklinik und Geburtshilfe am Klinikum Landkreis Tuttlingen (KLT) auf weiter Flur der bestqualifizierte minimalinvasive Operateur im Bereich der Gynäkologie.

Und das nicht nur auf dem Papier, denn für das MIC-Zertifikat – MIC steht für „minimalinvasive Chirurgie“ – muss ein

Arzt eine hohe Zahl anspruchsvoller Eingriffe nachweisen, die er bereits vorgenommen hat. Endoskopische Verfahren, im Volksmund als „Schlüssellochchirurgie“ bezeichnet, erfordern ein hohes Maß an Spezialisierung und Erfahrung. Da es sich bei minimalinvasiven Eingriffen um komplett neue Techniken handelt, mussten in der Vergangenheit auch erfahrene Chirurgen nochmals die Schulbank drücken, um diese Techniken zu erlernen: Das indirekte Arbeiten mit verlängertem Instrumentarium im zweidimensionalen Blickfeld auf einem Monitor ist zunächst gewöhnungsbedürftig, ebenso das reduzierte taktile Gefühl. Gearbeitet wird mit Hysteroskop und Laparoskop, also speziellen Instrumenten, die der Chirurg über einen kleinen Hautschnitt in den Körper des Patienten einführen kann, um in der Bauchhöhle zu diagnostizieren oder auch zu operieren.

Längst wird die minimalinvasive Chirurgie nach Einführung von Asepsis und Anästhesie als die dritte patientenfreundliche Revolution in der Chirurgie bezeichnet und kann als Standard gelten in modernen Krankenhäusern. Acht von zehn gynäkologischen Operationen werden inzwischen mit Hilfe endoskopischer Verfahren ausgeführt – kaum verwunderlich, da sie für die Patientinnen bei geringerer Infektionsgefahr weniger postoperative Schmerzen und kürzere Liegezeiten bedeuten.

Das MIC-Zertifikat erwirbt ein Mediziner in drei Qualifikationsstufen – bei MIC III, der höchsten Stufe, muss der Operateur in den letzten fünf Jahren 60 hysteroskopische Eingriffe wie etwa Gebärmutterspiegelungen und über 800 anspruchsvolle laparoskopische Eingriffe vorgenommen haben, so etwa bei der Entfernung von Myomen, Endometriose, Gebärmutterkrebs oder bei einer stark vergrößerten Gebärmutter. Zudem müssen Ärzte, um zertifiziert zu werden, Fortbildungen, Hospitationen, Befähigungsprüfungen sowie Publikationen und wissenschaftlicher Beiträge nachweisen.

Für Dr. Abdulnaser Shtian, der am Uniklinikum Jena gearbeitet hat, bevor er 2021 nach Tuttlingen kam, waren die geforderten Zahlen an Eingriffen überhaupt kein Problem: Er konnte über 1200 komplizierte OPs nachweisen, ausnahmslos anspruchsvolle Eingriffe im Bereich der endoskopischen Beckenboden-, Tumor oder Rekonstruktionschirurgie. „Die bei der AGE haben mir zunächst gar nicht geglaubt und noch mal extra nachgefragt“, schmunzelt er.

Die besondere Qualität der MIC III-Zertifizierung zeigt sich auch anhand der geringen Zahl der Operateure in ganz Deutschland, die sie haben. Von über 17.000 Operateuren in der Frauenheilkunde sind es nur etwa 100. Damit ist der Mann, der aus Damaskus stammt, ein Aushängeschild für das Kreisklinikum Tuttlingen. Und bleibt dennoch extrem bescheiden. „Es geht nicht um meine Person“, sagt er. „Ich will damit aber nach außen tragen, wie gut unser Klinikum ist.“ Und damit dokumentieren, dass hoch qualifizierte Fachleute nicht nur an Unikliniken arbeiten, sondern dass auch an kommunalen Krankenhäusern wie dem KLT exzellente Medizin praktiziert wird.

„Ich freue mich sehr, dass ich dieses Zertifikat schon zum zweiten Mal erhalten habe“, sagt Dr. Shtian. „Der Nutzen minimalinvasiver Eingriffe für unsere Patientinnen ist enorm, und die laparoskopische Chirurgie entwickelt sich deswegen rasant weiter. Das setzt voraus, dass auch wir uns permanent weiterentwickeln.“ Deswegen ist das Stufenprogramm der AGE für die Qualität im Operationssaal enorm wichtig.

Dr. Shtian wurde in Syrien geboren und hat dort Humanmedizin studiert. In der Uniklinik in Damaskus absolvierte er seine Facharztausbildung. Gelegenheiten, viel Erfahrung zu sammeln, gab es dort reichlich; pro Jahr kamen rund 20.000 Babys auf die Welt. In einer Nachtschicht hat Shtian einmal 14 Kinder per Kaiserschnitt geholt. Bereits 2008 kam er mit seiner Frau, ebenfalls Ärztin, nach Deutschland, wo ihre beiden Kinder geboren wurden. In der Charité in Berlin trat er eine Stelle als Assistenzarzt an und bildete sich dann nach Erwerb der Facharztqualifikation in verschiedenen Kliniken Deutschlands als Oberarzt und Leitenden Oberarzt weiter.

Der Wechsel nach Tuttlingen vor vier Jahren war folgerichtig. An der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, die er seitdem leitet, gibt es jährlich 800 bis 900 Entbindungen und über 1500 operative Eingriffe. Schwerpunkt der operativ gy-

näkologischen Tätigkeit ist die Behandlung gynäkologischer Tumore, von Unterbaucherkrankungen, die Behandlung der Harninkontinenz und Therapie der Senkungserkrankungen. Hier kommen, wann immer es geht, minimalinvasive Techniken zum Einsatz.

Deshalb legt Abdulnaser Shtian großen Wert darauf, seine Fähigkeiten als Ausbilder am OP-Tisch weiterzugeben. Davon sollen in Zukunft nicht nur seine ärztlichen Kollegen am KLT profitieren. Vielmehr möchte der Chefarzt in Tuttlingen ein MIC-Zentrum ins Leben rufen. Hier könnten Ärzte anderer Krankenhäuser hospitieren, um vom KLT-Chefarzt zu lernen und von dessen überragenden Fähigkeiten zu profitieren.

Gemeindeeinrichtungen

Jurabad Gosheim





Erholung auf dem Heuberg!
Freizeitbad mit Sauna, Dampfbad,
Infrarotkabine und Kinderplanschbecken

Eintrittspreise	Hallenbad	Sauna
Einzelkarte Erwachsene	4,50 €	9,50 €
Einzelkarte Kinder/Jugendliche *	2,00 €	6,00 €
10er-Karte Erwachsene	40,50 €	85,50 €
10er-Karte Kinder/Jugendliche	18,00 €	54,00 €

(Kinder bis 6 Jahre frei) * Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre

Öffnungszeiten	Hallenbad	Sauna	
Montag	17.00 - 20.00 Uhr	17.00 - 22.00 Uhr	Männersauna
Dienstag	17.00 - 22.00 Uhr	17.00 - 22.00 Uhr	Frauensauna
Mittwoch	14.00 - 22.00 Uhr	14.00 - 17.45 Uhr	Frauensauna
		17.45 - 22.00 Uhr	Gemischt
Donnerstag	17.00 - 22.00 Uhr	17.00 - 22.00 Uhr	Frauensauna
Freitag	16.00 - 22.00 Uhr	17.00 - 22.00 Uhr	Gemischt
Samstag	13.00 - 20.00 Uhr	13.00 - 20.00 Uhr	Gemischt
Sonntag	09.00 - 13.00 Uhr	geschlossen	

Jurabad Gosheim · Gehrenstraße 18 · 78559 Gosheim · Telefon 07426/9611-25
Das Jurabadteam freut sich auf Ihren Besuch!
GESCHENKIDEE: GUTSCHEIN FÜR DAS HALLENBAD UND/ODER SAUNA

Jugendreferat Gosheim

Jugendhaus Gosheim in der Zinkenstraße

Jugendreferat Heuberg:
Gunther Roth, Tel.: 0173 9840420
E-Mail: oja.heuberg@haus-nazareth-sig.de
JuHa-Adresse: Zinkenstraße 15
(Stand 20.01.2023)

Offene Jugendtreffs ab 11 Jahren

MONTAGS: 14:00 Uhr – 19:00 Uhr
- Offener Jugendtreff

DIENSTAGS: 14:30 Uhr – 16:00 Uhr
- Kids Treff 3. und 4. Klasse
16:00 Uhr – 19:00 Uhr
- Offener Jugendtreff

MITTWOCHS: momentan finden keine Jugendtreffs am Mittwoch statt!

Hast du uns schon „geaddet“?

Instagram: juref_heuberg
Facebook: Jugendreferat Heuberg
Snapchat: gunni_heuberg / JuRef Gunni

...Ach, übrigens: Wir haben eine freie Stelle im Bereich der offenen Jugendarbeit (30 %)!!!

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

Schulnachrichten



Öffentliche Bücherei Bildungszentrum Gosheim-Wehingen informiert:



Im Cockpit der Biene

Wie kann man Intelligenz bei einem Tier nachweisen, das nur wenige Wochen lebt? Lars Chittka erzählt uns unterhaltsam von den Wundern natürlicher Intelligenz selbst bei winzigen Tieren. Bienen entwickeln im Schwarm faszinierende Fähigkeiten, sind aber auch als Individuen verblüffend intelligent. Neue bahnbrechende Forschungen zeigen, dass sie denken und fühlen, dass sie Persönlichkeit, wenn nicht gar Bewusstsein besitzen. Bienen zählen, erkennen menschliche Gesichter und nutzen Werkzeuge; sie lösen Probleme durch Nachdenken und reagieren individuell auf äußere Reize. Und das alles mit völlig anderen Sinnesorganen: Dank ihres kompakten Nervensystems navigieren sie präzise und speichern Informationen, ihre Antennen sind multifunktional wie Schweizer Messer. Übrigens, wer sich auch für andere Winzlinge interessiert, der sollte „Weltmacht auf 6 Beinen“ lesen. Spannend und tatsächlich faszinierend, diese Ameisen.

Die Bücherei ist dienstags von 15.30 h bis 18.00 Uhr geöffnet und befindet sich im Gebäude der Realschule, Bildungszentrum Gosheim-Wehingen

Die Leiterin *Veronika Catone*

Fachschule für Technik der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule

Informationsabend der Fachschule für Technik der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule

Mittwoch, 12.02.2025 um 18.00 Uhr in der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule, Mühlenweg 21, 78532 Tuttlingen

Am **Mittwoch, 12.02.2025 um 18.00 Uhr** lädt die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule zu einem Informationsabend über die Fachschule für Technik ein. Es werden die drei Vertiefungsrichtungen Fertigungstechnik, Industrial Med. Tech. und Industrial Automation vorgestellt. Nach einer zweijährigen Vollzeitschule erhält man den Abschluss Staatlich geprüfte*r Techniker*in sowie Bachelor Professional in Technik und die Fachhochschulreife. Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem Metallberuf und anschließender Berufserfahrung von mindestens 1,5 Jahren und bietet sehr gute Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Betrieben unserer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie von Joachim Kriesel, Abteilungsleiter Fachschule für Technik (kriesel@steinbeis-schule.de) oder unter www.steinbeisschule.de/Schularten/Fachschule-für-Technik/

Fritz-Erler-Schule Tuttlingen



Infotag an der Fritz-Erler-Schule Tuttlingen

Mühlenweg 23/29 | 78532 Tuttlingen
TEL 07461 926-2900 | FAX 07461 926-2911
www.fes-tuttlingen.de

Die Fritz-Erler-Schule Tuttlingen öffnet ihre Türen und stellt sich interessierten Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern vor. Lernen Sie uns kennen!

Großer Infotag an der Fritz-Erler-Schule am

**Samstag, 01. Februar 2025
09:00 – 13:00 Uhr**

Vorabinformationen sind bereits jetzt unter www.infotag2025.de verfügbar.



Informationsveranstaltungen zu den einzelnen Schularten	Uhrzeit
Pflegeschule - 3-jährige generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft	09:45 Uhr und 11:15 Uhr
Fachschule für Sozialpädagogik - Ausbildung zur/m ErzieherIn/Bachelor of Professional in Sozialwesen	09:00 Uhr und 10:15 Uhr
Berufliche Gymnasien: - Wirtschaftsgymnasium; Schwerpunkte Internationale Wirtschaft oder Volks- und Betriebswirtschaftslehre, - Ernährungswissenschaftliches Gymnasium, - Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium; Schwerpunkte Pädagogik und Psychologie oder Biologie und Gesundheit.	09:00 Uhr 10:15 Uhr 11:45 Uhr
Berufskollegs I und II - Kaufmännisch, - Gesundheit und Pflege	09:45 Uhr und 11:15 Uhr

2-jährige Berufsfachschulen: - Wirtschaftsschule (kaufmännisch), - Ernährung und Hauswirtschaft, - Gesundheit und Pflege	12:00 Uhr
---	-----------

Berufsausbildung und alle weiterführenden Schulabschlüsse unter einem Dach:

- Berufsausbildungen:
 - ✓ 3-jährige Berufsfachschule für Pflege (Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann),
 - ✓ Fachschule für Sozialpädagogik (Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher),
 - ✓ Kaufmännische Berufsschule (Ausbildung in kaufmännischen Berufen),
- Vollzeitschulen:
 - ✓ 2-jährige Berufsfachschule (Mittlerer Bildungsabschluss),
 - ✓ Berufskollegs (Fachhochschulreife und Berufsqualifizierung),
 - ✓ Berufliche Gymnasien (Abitur und Internationales Abitur).

Kirchliche Mitteilungen

Pfarrer der Seelsorgeeinheit Lemberg:

Ewald Ginter, Steinstr. 2, 78564 Wehingen, Tel. 7230

Gemeindereferentin Anja Hermle, Gosheim, Tel. 1498 oder 0157-30421825

Pfr. i. R. Maurice Stephan, Lembergstr. 2, 78559 Gosheim, Tel. 912105

Öffnungszeiten der Pfarrbüros unserer Seelsorgeeinheit Lemberg:

Pfarrbüro Gosheim:

Lembergstr. 2
Isolde Reger
Tel. 1498, Fax: 51546
HeiligKreuz.Gosheim@drs.de
www.heiligkreuz-gosheim-drs.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch und
Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Wehingen:

Steinstr. 2
Isolde Reger
Tel. 7230, Fax 4967
StUlrich.Wehingen@drs.de
www.katholische-Kirche-Wehingen.de
Öffnungszeiten:
Montag 08.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.30 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Deilingen:

Kirchstr. 1
Heidi Bernhard
Tel. 8133, Fax 51243
ChristiHimmelfahrt.Deilingen@drs.de
www.katholische-kirche-deilingen.de
Öffnungszeiten:
Montag 10.30 - 12.00 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr



Gottesdienstzeiten vom 01. - 9. Februar 2025

G O S H E I M – Kirche: Heilig Kreuz

Sonntag, 02. Februar 2025 - Darstellung des Herrn (Lichtmess)

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern und Kerzenweihe mit Blasiussegen
(Wir gedenken: Matthäus u. Elisabeth Hermle, Berta Mayer, Verstorbene Mitglieder vom Offenen Singen des Albvereins)

Montag, 03. Februar 2025

18.00 Uhr Rosenkranzandacht um den Frieden

Dienstag, 04. Februar 2025

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 05. Februar 2025

7.30 Uhr Schülermesse

Donnerstag, 06. Februar 2025

9.00 Uhr Betstunde „Miteinander-Füreinander“ (gestaltet von Legio Mariens)
18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

W E H I N G E N – Kirche: St. Ulrich

Samstag, 01. Februar 2025

18.00 Uhr Vorabendmesse mit den Erstkommunionkindern und Taufe
Kerzenweihe und Blasiussegen

Dienstag, 04. Februar 2025

7.30 Uhr Schülermesse
15.00 Uhr Rosenkranz für die Kranken

Mittwoch, 05. Februar 2025

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

D E I L I N G E N – Kirche: Christi Himmelfahrt

Sonntag, 02. Februar 2025

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern
Kerzenweihe und Blasiussegen

Dienstag, 04. Februar 2025

17.30 Uhr Rosenkranz in Delkhofen für unsere Kranken

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Delkhofen

Mittwoch, 05. Februar 2025

18.00 Uhr Friedensgebet in Deilingen in der Pfarrkirche

Donnerstag, 06. Februar 2025

7.30 Uhr Schülermesse in Deilingen

Vorschau:

Wehingen

Sonntag, 09. Februar 2025
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Gosheim

Sonntag, 09. Februar 2025
9.00 Uhr Eucharistiefeier
12.00 Uhr Euch. Anbetung der Männerkongregation
anschl. um 13.00 Uhr Prozession

Deilingen

Samstag, 08. Februar 2025
17.30 Uhr Rosenkranz in Deilingen für den Frieden
18.00 Uhr Vorabendmesse

Den Beerdigungsdienst übernimmt in der Zeit vom:

27.01. - 02.02.2025 Pfarrrer Ewald Ginter, Tel. 7230
 03.02. - 09.02.2025 Pfr. i. R. Maurice Stephan,
 Tel. 912105
 10.02. - 16.02.2025 Gemeindereferentin Anja Hermle,
 Tel. 1498 oder 0157-30421825

Das Pfarrbüro

ist am Dienstag, 04. Februar 2025 nicht besetzt.
 - bitte beachten -

Kranken- oder Hauskommunion in unserer Gemeinde

Sie können aufgrund Ihrer Krankheit oder Ihres hohen Alters nicht mehr wie gewohnt am Gottesdienst teilnehmen? Dann kommen wir gerne zu Ihnen! Dankenswerterweise gibt es in unseren Kirchengemeinden einige Haupt- und Ehrenamtliche, denen es sehr wichtig ist, die kranken und alten Menschen unserer Gemeinde zu besuchen und ihnen die Kommunion zu bringen. So wollen wir zeigen, dass Sie genauso zur Gemeinde gehören, auch wenn Sie nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Wir bleiben miteinander im Glauben, im Gebet und in der konkreten Weggemeinschaft verbunden! Wenn Sie also die Hauskommunion wünschen, melden Sie sich sehr gerne im Pfarrbüro, Tel. 1498 bei Frau Isolde Reger oder direkt bei Gemeindereferentin Anja Hermle, Tel. 0157 3042 1825. Wir werden eine geeignete Person finden, die Sie regelmäßig besuchen kann.

Die eucharistische Anbetung

Findet am Dienstag, 04. Februar 2025, um 17.30 Uhr statt. Die Rosenkranzandacht fällt aus

Seniorenfasnet

Heute schon herzliche Einladung zur Seniorenfasnet am MONTAG, 24. Februar 2025 um 14 Uhr im Katholischen Gemeindehaus



Foto: Pfs

Tafelladen Trossingen

Foto: eg

Helfen Sie dem Tafelladen mit Ihrer Spende!

In der Trossinger Tafel können Menschen in und um Trossingen mit geringem Einkommen zu besonders günstigen Preisen (ca. 80 % unter dem Normalpreis) einkaufen. Der Geben-und-Nehmen-Korb wird wöchentlich donnerstags um 10.00 Uhr geleert und die Spenden werden danach

direkt in den Tafelladen nach Trossingen gebracht. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre wertvolle Unterstützung.

**„antenne 1 Neckarburg Rock&Pop – die kirche“
Januar – Februar – März 2025**

UKW Blumberg 87.9 Rottweil 93.1 Schwarzwald-Baar 102.0 Schramberg 103.7 Oberndorf 104.6 Tuttlingen 107.6 und im Kabel App, Internetradio und Infos:

www.antenne1-neckarburg.de

Mit ermutigenden Gedanken und aktuellen News begleiten Sie die Kirchen der Region durch den Tag:

„Moment mal“

Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken täglich gegen 9.15 Uhr und 13.15 Uhr

„Typisch himmlisch – das etwas andere Magazin“

mit interessanten Gästen, News und frischer Musik sonn- und feiertags von 8 bis 10 Uhr

- 02.02. „Miteinander.Essen.Reden.Leben. – die Ökumenischen Vesperkirchen Balingen und Albstadt“
- 09.02. „Heimat für Entfaltung, - die Einrichtung Mariahof in Hüfingen“
- 16.02. „unterbrechen auftanken inspirieren, – die Theodosius Akademie Kloster Hegne“
- 23.02. „Vielseitig engagiert, – im Gespräch mit Bürgermeister Markus Huber von der Stadt Dornhan“
- 02.03. „Es ist Fasnet in unserem Land, – auch wir sind dabei!“
- 09.03. „Ein Ort zum Abschiednehmen und Trauern, – das neue Haus der Begegnung des Hospizes am Dreifaltigkeitsberg in Spaichingen“
- 16.03. „Eine besondere Nacht der Kirchen in Deilingen-Delkhofen, Gosheim und Wehingen“
- 23.03. „Komm, mach mit, – die Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“
- 30.03. „Kirchenmusik belebt, – eine Begegnung mit Engagierten aus unserer Region“

Hans-Peter Mattes,
 Kirchlicher Rundfunkbeauftragter



Foto: Pfs

Zum Nachdenken

„Die Zeit vergeht so schnell,
 dass wir manchmal vergessen,
 den Moment zu schätzen,
 den wir gerade erleben.“

Evangelische Kirchengemeinde Wehingen**KIRCHLICHE NACHRICHTEN (KW 05/2025)**

02.02. – 08.2.2025

Evangelisches Pfarramt Wehingen, Finkenweg 12,
 78564 Wehingen, Tel. 07426-7186, Fax 07426-3012,

Pfarrerin Dr. Dorothee Kommer,

Email: pfarramt.wehingen@elkw.de

Spendenkonto: IBAN: DE60 6435 0070 00006057 80
 SOLADES1TUT

Homepage: www.wehingen-evangelisch.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Frau Ulla Wildmann):

Mo. von 09.00 – 12.00 Uhr und Do. von 14 - 16.30 Uhr.

E-Mail: ursula.wildmann@elkw.de

**Auf unserer Homepage**

www.wehingen-evangelisch.de finden Sie
 weitere Informationen

Wort der Woche – 4. Sonntag nach Epiphania

**Kommt her und sehet an die Werke Gottes,
 der so wunderbar ist in seinem Tun an den
 Menschenkindern.**

Psalms 66,5

Kinderkirchtermine Februar 2025

09. Februar

23. Februar

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen um 9:30 Uhr in der Christuskirche.

Wir freuen uns auf euch!!

Das „Kreativ-Café für Jederfrau“

Wir treffen uns wieder **am 03. Februar um 15 Uhr** im evangelischen Gemeindesaal in Wehingen. **Und freuen uns immer über neue Gesichter.**

Der Handarbeits- und Gesprächstreff, für alle, die gerne stricken, häkeln, sticken, nähen ... und dies nicht immer nur allein tun wollen! Bei einer Tasse Tee oder Kaffee tauschen

wir uns über unsere Projekte aus, sammeln Ideen, reden, lachen, hören Geschichten ... und mehr.
Und auch wer einfach nur so dabeisein will, ist bei uns herzlich willkommen!
Kontakt: Ingrid Gross – Tel. 07426/8484
Gabriele Haag – Tel. 07426/1588

Gottesdienst für Langschläfer

Unsere Gottesdienstzeit am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr ist Ihnen zu früh? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst in Wellendingen! Einmal im Monat ist dort evangelischer Gottesdienst am Sonntag um 11 Uhr im Bürgerhaus in der Hauptstr. 22. Der Gottesdienst wird in der Regel von Pfarrerin Kommer gehalten. Der nächste Termin ist am **09. Februar 2025**. Wenn Sie mit Pfarrerin Kommer nach Wellendingen fahren wollen, kommen Sie einfach nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst in Wehingen zur Christuskirche, oder rufen Sie vorher an. Auch ein Zustieg in Gosheim ist möglich.



Foto: EJW

Freizeitflyer der Evang. Jugend im Bezirk Tuttlingen Anmeldungen sind nun für alle Freizeiten online möglich!

Die Jugendwerke Tuttlingen und Möhringen, die Evang. Junge Gemeinde Schweningen, das Evang. Jugendwerk Trossingen und das Bezirksjugendwerk Tuttlingen haben eine bunte Palette an Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Junge

Erwachsene zusammengestellt und hoffen, dass für jedes Alter was zu finden ist.

U. a. veranstaltet das Evang. Jugendwerk Bezirk Tuttlingen vom 09.08. – 18.08.25 in Irndorf das Jungscharcamp für Kinder von 9 – 13 Jahren oder die Sommerfreizeit Kroatien für Jugendliche von 14 – 16 Jahren vom 21.08. – 30.08.25 (in Kooperation mit dem Evang. Jugendwerk Tuttlingen/Stadt) Weitere Infos gibt es auf der Homepage vom Evang. Jugendwerk Bezirk Tuttlingen. Hier findet man unseren Freizeitflyer unter: (<https://www.ejw-bezirkut.de/freizeiten/>)



In der **TROSSINGER TAFEL** können Menschen in und um Trossingen mit geringem Einkommen zu besonders günstigen Preisen (ca. 80% unter Normalpreis) Lebensmittel einkaufen.

**Im Pfarramt in Wehingen können Sie Ihre Spende während den Bürozeiten abgeben.
montags (09:00-12:00 Uhr) und am Donnerstagnachmittag (14:00-17:00 Uhr)
Nach den Gottesdiensten können bei der Mesnerin Spenden abgegeben werden**



Fotos: Gemeindebrief

Wir bieten Ihnen wieder feste Taufsonntage an. Wenn Sie Ihr Kind gerne taufen lassen wollen, melden Sie sich auf dem Pfarramt.

Die nächsten Termine sind am 02. März, 19. April (21.00 Uhr in der Osternacht) 20. April, 04. Mai, 08. Juni und 13. Juli 2025 in der Christuskirche.

Gottesdienste

Sonntag, 02. Februar (4. Sonntag nach Epiphania)

10.30 Uhr Mitarbeiter-Dank-Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in Wehingen, Christuskirche (Pfrin. D. Kommer)
anschl. Mittagessen

Sonntag, 09. Februar (letzter Sonntag nach Epiphania)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Wehingen, Christuskirche (Pfrin. D. Kommer)
09.30 Uhr Kindergottesdienst in Wehingen, Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche
11.00 Uhr Gottesdienst in Wellendingen, Bürgerhaus (Pfrin. D. Kommer)

Sonntag, 16. Februar (Septuagesimä)

09.30 Uhr Gottesdienst in Wehingen, Christuskirche (Pfrin. D. Kommer)

Wochenveranstaltungen

Montag, 03. Februar

15.00 Uhr Kreativ-Café in Wehingen, Gemeindesaal

Dienstag, 04. Februar

16.30 Uhr Krabbelgruppe in Gosheim, Lembergstr. 1

Mittwoch, 05. Februar

14.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Wehingen, Gemeindesaal

Donnerstag, 06. Februar

09.00 Uhr Krabbelgruppe in Gosheim, Lembergstr. 1
19.30 Uhr Posaunenchorprobe in Wehingen, Gemeindesaal

Predigt zu Johannes 4, 5-14 am 3. Sonntag nach Epiphania

Liebe Gemeinde,
es gibt Dinge im Leben, bei denen festgelegt ist, wann man sie zu tun hat. Die Tagesschau schaut man abends um 20 Uhr, Gottesdienst ist meist sonntagmorgens, Zähneputzen – immer nach dem Essen ...

Jeder Mensch hat in der Regel Gewohnheiten, nach denen er sich im Alltag richtet. Solche Gewohnheiten geben unserem Leben Struktur. Und wenn jemand seine Gewohnheit ändert, dann hat das meist einen triftigen Grund.

Und so ist es auch in unserem Predigttext für heute. Wir befinden uns im heutigen Israel, genauer in Samarien, dem Land zwischen Jerusalem und Galiläa im Norden. Dort war es üblich, dass die Frauen an einem Brunnen Wasser schöpfen. Das haben sie in der Regel morgens gemacht, da ist es noch schön kühl war. Wenn es mittags über 40 Grad Celsius gibt und man zu dieser Zeit Wasser holt, dann braucht man den halben Krug als Trinkwasser, bis man wieder zu Hause ist. Und doch begegnet uns in unserem Predigttext eine

Was geht 's mich an?!

Wir sind das Volk!

Vortrag und Gespräch mit Svenja Fokken,
Referentin für politische Bildung,
Demokratiebildung und
Antidiskriminierungsarbeit

Rechtspopulismus als Herausforderung für die liberale Demokratie.

Politik in der Vesperkirche
Dienstag, 04.02.2025
19 bis 21 Uhr Vesperkirche
Schwenningen
(Paulusplatz 10)

Evangelische
Erwachsenenbildung
Kirchengemeinde Schwenningen
mit ATTAC und VS ist bunt
brigitte.guentter@elkw.de

Foto: Erwachsenenbildung

Frau, die genau das tut. Sie kommt in der Mittagshitze zum Brunnen, um Wasser zu schöpfen. Sie beschäftigt scheinbar etwas. Und dort am Brunnen begegnet sie einem Mann – einem durstigen Mann: Jesus von Nazareth. Er macht hier gerade Pause. Ich lese den Predigttext aus Johannes 4,5–14. *Jesus kam in eine Stadt Samariens, die heißt Sychar, nahe bei dem Feld, das Jakob seinem Sohn Josef gegeben hatte. Es war aber dort Jakobs Brunnen. Weil nun Jesus müde von der Reise war, setzte er sich an den Brunnen; es war um die sechste Stunde. Da kommt eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken! Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, um Speise zu kaufen. Da spricht die samaritanische Frau zu ihm: Wie, du, ein Jude, erbittest etwas zu trinken von mir, einer samaritanischen Frau? Denn die Juden haben keine Gemeinschaft mit den Samaritern. – Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du erkennst, die Gabe Gottes und wer der ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken! du hättest ihn, und er gäbe dir lebendiges Wasser. Spricht zu ihm die Frau: Herr, du hast doch nichts, womit du schöpfen könntest und der Brunnen ist tief; woher hast du denn lebendiges Wasser? Bist du etwa mehr als unser Vater Jakob, der uns diesen Brunnen gegeben hat? Und er hat daraus getrunken und seine Söhne und sein Vieh. Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.*

Es ist ein ungewöhnliches Gespräch, das hier am Brunnen stattfindet. Ungewöhnlich aus mehreren Gründen. Anhand von drei Leitsätzen möchte ich mit Ihnen über diesen Text nachdenken.

- I. Jesus überwindet Grenzen und Barrieren
- II. Jesus – ein einziges Missverständnis
- III. Jesus – der wahre Lebensbrunnen

I. Jesus überwindet Grenzen und Barrieren

Das Gespräch ist ungewöhnlich aufgrund der äußeren Bedingungen. Nicht nur die Uhrzeit ist ungewöhnlich, sondern auch, dass ein Mann eine Frau anredet. Das war zu dieser Zeit nicht üblich. Schon gar nicht, wenn der Mann ein religiöser Lehrer – also ein Rabbi war. Und schon gar nicht sprach ein Jude eine Samaritanerin an. Sogar im Predigttext fügt der Autor diesen erklärenden Satz dazu: „Denn die Juden haben keine Gemeinschaft mit den Samaritern.“

Aber warum nicht? Um das zu verstehen, müssen wir in der Geschichte Israels ein wenig zurückreisen. Im 8. Jahrhundert v. Chr. war Israel geteilt, in das Nordreich „Israel“ und das Südreich „Juda“. Beide Staaten waren unabhängig voneinander und trieben ihre eigenen Geschäfte. Im Jahr 722 v. Chr. wurde das Nordreich von den Assyryern, der damaligen Großmacht erobert. Die Städte wurden zerstört und ein Großteil der jüdischen Oberschicht wurde in die Gefangenschaft verschleppt. Im Gegenzug wurden ausländische Bewohner aus anderen eroberten Gebieten der Assyryer in Israel angesiedelt. Und so vermischten sich die ortsansässigen Juden mit den neu angesiedelten Bewohnern; es entstand eine Art Mischvolk. Und auch die Religionen vermischen sich.

Als viele Jahre später die Juden aus dem babylonischen Exil zurückkehrten und den Tempel in Jerusalem wieder aufbauten, verboten sie den Samaritanern, sich daran zu beteiligen, da sie durch die Vermischung mit anderen Völkern als unrein galten. Zudem wurde ihre Religion als falsch und eben auch als verunreinigt angesehen. Daraufhin errichteten die Samaritaner ein eigenes Heiligtum auf dem Berg Garizim, das im Jahr 128 v. Chr. vom jüdischen König zerstört wurde. Die Vorbehalte zwischen Juden und Samaritanern sind also von ethnischer und auch religiöser Art.

Dementsprechend verwundert ist auch die Frau, als der Jude Jesus sie anspricht. Aber er geht überhaupt nicht darauf ein. Jesus kümmert es nicht, welche menschlichen Barrieren wir untereinander aufrichten. Ihm ist es egal, ob es sich gehört oder nicht. Seine Botschaft überwindet kulturelle und gesellschaftliche Barrieren und Grenzen. Er ist nicht nur der Retter Israels, sondern für die ganze Welt. Das heißt: natürlich auch

für Samaria. Bei ihm zählt nicht, wie rein und perfekt wir sind, sondern er ist es, der uns rein macht. Deshalb kommt er ins Gespräch mit der Frau, Jesus ermutigt uns dazu, auch über unseren Tellerrand hinauszublicken. Gibt es Menschen, bei denen es mir nicht ›schmeckt‹, wenn sie auch in der Kirche wären. Gibt es Personen, die wir lieber nicht ansprechen? Bei denen wir lieber schweigen und freundlich lächeln, weil es sich nicht gehört, etwas zu sagen?

Jesus ermutigt uns dazu, dass wir menschliche Grenzen und Barrieren überwinden sollen. Seine Liebe gilt allen Menschen. Und er zeigt das, indem er selbst Grenzen überwindet. **Jesus – ein einziges Missverständnis**

Es ist auffallend in dieser Szene, dass Jesus und die Frau eigentlich völlig aneinander vorbeireden. Auch deshalb ist das Gespräch ungewöhnlich. Die Frau fragt Jesus etwas und Jesus antwortet auf eine andere Frage. Sie redet vom Wasser, er redet von etwas ganz anderem. Es ist fast wie das Teekesselchen-Spiel, bei dem dasselbe Wort zwei unterschiedliche Dinge bezeichnet.

Das Johannesevangelium erzählt uns an mehreren Stellen, dass Jesus Bilder gebraucht, die zu Missverständnissen führen. In Kapitel 3, im Gespräch mit dem Pharisäer Nikodemus, sagt Jesus, dass wir neu geboren werden müssen. Und Nikodemus fragt: „Wie kann ein ausgewachsener Mensch in den Körper der Mutter zurückkehren?“

So versteht die Frau am Brunnen auch nicht, wie Jesus darauf kommt, dass er ihr Wasser geben könnte. Dabei hat sie doch die Möglichkeit, Wasser zu schöpfen. Der durstige Wanderer, der ihr gegenüber sitzt, hat bei der Tiefe des Brunnens keine Chance an Wasser zu kommen.

Dabei redet Jesus von etwas anderem. Er redet von dem „lebendigen Wasser“, so wörtlich. Wasser, das nicht mit dem Krug aus einem Loch im Boden geholt wird. Er redet von einem geistlichen Wasser. Es ist so wichtig für unser inneres Leben, wie Wasser wichtig ist für alles, was lebt – egal ob Mensch, Tier oder Pflanze. Ein Wasser, in dem geistliches Leben, ewiges Leben steckt.

Dieses Missverständnis wird erst später im Gespräch aufgelöst, als sich Jesus der Frau als Messias zu erkennen gibt. Das Johannesevangelium führt hier ganz deutlich vor Augen, dass Jesus eben beides ist: ganz Mensch wie wir – der durstig am Brunnen sitzt – und doch gesandt, um uns das Leben zu geben.

Bis heute kursieren Missverständnisse darüber, wer Jesus ist bzw. wer er war. Ein junger Mann behauptet bei einer Straßenumfrage: „Jesus war ein Mann, der seiner Zeit voraus war. Er hat gute Sachen gesagt und sich für Frieden eingesetzt.“ Er meint, Jesus sei ein Mensch wie Gandhi, Buddha, Mutter Teresa oder andere Friedensstifter gewesen, die wir hochschätzen und verehren. Ein normaler Mensch wie wir – bedürftig wie wir.

In diese Richtung zielt auch die Frage der Frau: „Bist du etwa größer als unser Vater Jakob?“ Die übliche Antwort wäre hier vermutlich: „Nein!“ Aber Jesus ist größer. Er ist nämlich beides: Mensch und Gott.

Wenn wir Jesus auf sein Menschsein reduzieren, dann bleiben wir im Missverständnis stecken wie die Frau. Dann bleiben wir hinter dem Leben zurück, das er für uns hat. Dann erfahren wir nichts von seiner göttlichen Kraft in unserem Leben. Dann wird unser Durst

Jesus – der wahre Lebensbrunnen

Denn Jesus ist die Quelle. Er verfügt nicht nur über das Lebenswasser, sondern er selbst ist die Quelle des Lebens. Er ist der Brunnen, bei dem wir, geistlich gesehen, Wasser holen müssen, um unseren Durst zu stillen.

Wir Menschen haben Durst. Ganz äußerlich nach Wasser – unser Körper besteht zu über 60 Prozent aus Wasser, deshalb müssen wir viel mehr trinken als essen, aber wir haben auch einen inneren Durst: Wir sehnen uns nach Glück, nach Liebe, nach Erfolg, nach Ansehen, nach einer Familie usw. Nach Dingen, von denen wir uns versprechen, dass sie uns glücklich und zufrieden machen. Dass sie unseren Lebensdurst stillen. Jesus sagt: „Diesen Lebensdurst, den kann nur ich stillen. Dieses Wasser findest du bei mir. „

Der Tennisstar Boris Becker sagte einmal:

„Ich hatte schon zweimal Wimbledon gewonnen, einmal als jüngster Spieler. Ich war reich ich hatte alles, was ich brauchte. Es ist das alte Lied von Filmstars oder Popstars, die sich das Leben nehmen. Sie haben alles, und sind doch unglücklich. Ich hatte keinen inneren Frieden.“

Selbst Menschen, die scheinbar alles haben, sich alles leisten können, tragen diese Sehnsucht nach Leben immer noch in sich. Sie sind trotz all des Geldes immer noch auf der Suche danach, etwas zu finden, was den Lebensdurst stillt. Auch die Samariterin trägt diese tiefe Sehnsucht in sich. Jesus wird ihr im Verlauf der Geschichte ihren Lebenslauf zusagen. Fünf Männer hatte sie bereits gehabt und der bei ihr lebt ist nicht ihr Mann. Jesus sagt: „Ich bin die einzige Quelle für dieses Wasser.“ Er wird sich der Frau als Messias zu erkennen geben. Und was macht die Frau. Sie überwindet ihre Scham, läuft ins Dorf und erzählt den Menschen von ihrer Begegnung. Und die Menschen glauben ihr und folgen ihr zu Jesus.

Und später im Johannesevangelium wird berichtet, dass Jesus am Kreuz stirbt. Ein römischer Soldat sticht ihm mit einem Speer in die Seite – und da fließen Wasser und Blut heraus. Am Kreuz wird Jesus zur Quelle des Lebens. An dem Ort, wo er die Versöhnung für unsere Schuld erwirkt.

Wer zu Jesus kommt und ihn um das Lebenswasser bittet, der kommt an diesem Kreuz nicht vorbei. Hier müssen wir all das abgeben, wovon wir uns das Leben zuvor erhofft haben. Wir dürfen uns Vergebung zusprechen lassen. Vergebung dafür, dass wir das Leben bei einem anderen gesucht haben als Gott. Und dann dürfen wir uns von seinem Geist neues Leben schenken lassen. Echtes Leben. Lebendiges Wasser, das bleibt. In diesem Leben und in der Ewigkeit. Deshalb zögern Sie nicht, Jesus danach zu fragen.

Amen.

Gabriele Leibold

Vereinsmitteilungen



Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Gosheim



Dienstabend

Am heutigen Donnerstag trifft sich die DRK-Bereitschaft Gosheim im Vereinshaus.

Wir beginnen pünktlich um 20.00 Uhr.

Thema: ABCDE-Schema

DRK-Bereitschaft Gosheim

Gesangverein "Liederkranz" Gosheim e.V.



Generalversammlung

Der Gesangverein „Liederkranz“ Gosheim hält am **Freitag, 31. Januar 2025, um 20:00 Uhr** im Café „Weber“ seine Generalversammlung ab. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder, Ehrensängerinnen und Ehrensänger herzlich ein.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Totengedenken
- Berichte
- Entlastung
- Wahlen
- Ehrungen
- Sonstiges

Die Sängerinnen und Sänger aller Chorformationen werden um vollständiges Erscheinen gebeten

Jahrgang

Jahrgang 1962 - Ausfahrt zum Nudelhaus Trossingen am 08.02.25 und Hütte Klippeneck

Ja, es ist bald so weit – der Jahrgang 1962 Gosheim lädt zu einer Ausfahrt am **Samstag, 08.02.25**, ein. Es wäre schön, wenn viele auch gerne mit Partnern dabei sind, wenn kein anderer Termin da ist, wenn man sich zu lange nicht trifft, ist es nicht gut. Ein Treffen erst zum 65. oder gar zum 70er-Fest ist fast zu spät.

Ziel ist das Nudelhaus Trossingen mit Führung **um 10 Uhr**, vorher/nachher/Möglichkeit zum Einkauf.

Die Führung kostet 5,00 EUR/pro Person. Nach der Führung Sekttempfang vor den Bahngleisen am Trossinger Stadtbahnhof – Kosten 3,00 EUR/pro Person incl. Andenken an die Stadt Trossingen.

Danach gemeinsames Essen/Vesper etc. in der Hütte Klippeneck (Denkingen) um 12.30 Uhr. Die Plätze sind reserviert. Treffpunkt um 9.15 Uhr zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften an der KSK Gosheim. Treffpunkt in Trossingen/Parkplatz am REWE-Markt in der Ernst Haller Str. 1. Wer nur zum gemeinsamen Essen auf das Klippeneck kommen kann, ist gerne eingeladen, mit der Bitte um Anmeldung. Danke.

Das Nudelhaus produziert Nudeln in allen Variationen (Muskernudeln, Schäfchennudeln, Kirchnudeln etc.), frische Lasagne, Tortellini, Gebäck etc., mit Verkaufsstellen in Trossingen und Rottweil sowie auf Märkten und in Geschäften der näheren und weiteren Umgebung. Dietmar Hermle (Hermle AG) von der Hildegard und Katharina Hermle Stiftung ist früher und jetzt beim weiteren Sanieren des Nudelhauses (alter Bahnhof) wesentlich beteiligt. www.nudelhaus.com. In der Verwaltung arbeitet Gemeinderätin Annika Stier, geb. Villing, mit.

Bitte um Anmeldung gerne mit Partner bis Sonntag, 02.02.2025, 18 Uhr, bei Annemarie Hermle, 0175/1132768 „WhatsApp“ oder hermleannemarie@gmx.de.



MiKaDo e. V.

Sprechzeit ist ab Februar am Donnerstag

Ab Februar findet wieder die wöchentliche Sprechzeit statt. Diese wird nicht mehr am Dienstag, sondern **donnerstags von 9 bis 11 Uhr** sein. Sie finden mich im katholischen Gemeindehaus in der Lembergstraße 1. Gerne können wir auch ein Treffen außerhalb der Sprechzeit vereinbaren.

Rufen Sie mich einfach an Tel. **07426/9612 24** oder schreiben Sie mir mikado.gosheim@gmx.de

Ich freue mich auf Sie.

Ingrid Gross, Einsatzleitung Gosheim

Narrenzunft Gosheim e.V.



Zunftball 2025

Der Kartenvorverkauf für den diesjährigen Zunftball, welcher am 22. Februar in der Festhalle stattfindet, findet am Dienstag, den 04.02. von 19.30 bis 20.00 Uhr in der Zunftstube statt. Des Weiteren können bis zum 21.02. in der ABC-Schule noch Karten gekauft werden.

Die Narrenzunft bietet Ihnen auch dieses Jahr wieder ein buntes, närrisches Programm und lädt die ganze Einwohnerschaft recht herzlich ein.

Auch in diesem Jahr werden wir uns Mühe geben, Ihnen mit allerlei lustigen und närrischen Auftritten und Vorführungen ein paar unterhaltsame Stunden zu bieten.

Das diesjährige Motto lautet **„50 Jahre Dorfschauspiel – Gertrudis lädt ein zum mittelalterlichen Burgfest“**.

Wir werden wieder auf den Jugendschutz achten und bitten alle Jugendlichen, ihren Ausweis mitzunehmen.

Danke.



50 Jahre Dorfschauspiel
 Gertrudis laedt ein zum
 mittelalterlichen Burgfest

Einlass 18:00 Uhr
 Beginn 19:30 Uhr
 Jurahalle Gosheim
 Eintritt 10€

Samstag
22. Februar 2025

Zunftball 2025

Plakat: NZ Gosheim

Schwäbischer Albverein e.V. - Ortsgruppe Gosheim



Einladung zur Wanderung am 02. Februar 2025 ohne Schneeschuhe

Laut den Wetterprognosen wird es wohl eine Wanderung ohne Schneeschuhe. Aber trotzdem dürfen wir uns auf einen schönen Wandertag freuen. Nach Bildung von Fahrge-meinschaften am Vereinsheim in Gosheim fahren wir nach Obernheim zum Wanderparkplatz. Von dort wandern wir durch das Kohlstattbrunnenbachtal Richtung Geyerbad und Heidenhof. Weiter geht es durch das Naturschutzgebiet Stromelsberg-Hesselbühl zum Rappenstein. Entlang des Randweges genießen wir die schönen Ausblicke ins Schlichemetal, zum Plattenberg und Schafsberg. Danach führt uns der Weg vorbei an der Motocrostrecke zum Burgbühl bzw. Hexenbühl und wieder zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung. Eine Schlusseinkehr ist auf der Skihütte in Gosheim geplant.

Treffpunkt ist 9.30 Uhr am Vereinsheim.

Streckenlänge ca. 10 km / 190 hm / reine Gehzeit ca. 3,5 h
 Ausrüstung: Rucksack mit Getränk, evtl. kleiner Snack/Müsliriegel, der Witterung angepasste Kleidung und Schuhwerk, auf Grund der Jahreszeit sind Stöcke empfehlenswert.

Sollte jemand den Unkostenbeitrag für die Schneeschuhe schon überwiesen haben, bekommt er das Geld selbstverständlich wieder zurückerstattet.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Euer Wanderführer Peter Wolf

Einladung zum „Offenen Singen“ am Donnerstag, 06. Februar 2025, um 19:30 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Gosheim

Versäume nicht jeden Tag ein Lied zu singen, denn wer singt, kommt in den Himmel.

Darum singen wir voller Freude unsere Lieder.

Maria Zisterer hat uns die Lieder ausgesucht, die bereits in den letzten Gosheimer Nachrichten abgedruckt waren. Sie freut sich auf viele Sänger/Sängerinnen.

Bericht zur Generalversammlung am Donnerstag, 23. Januar 2025



v. l. n. r. Gauvorsitzender Klaus Butschle, Gerold Hermle, Daniela Weber (i. V. von Martha Weber), Hansfried Hermle, Otto Weber (i. V. der Gemeinde Gosheim), die 1. Vorsitzende Doris Schrenk und Andreas Mauch
 Foto: HR

Sabine Engl schreibt: Voller Freude konnte die 1. Vorsitzende Doris Schrenk eine große Anzahl Gäste zur Generalversammlung im Gasthaus „Zur Krone“ begrüßen. Traditionell wurde zu Beginn ein Wanderlied gesungen, bevor es zur Tagesordnung überging. Leider mussten wir bei der Totener-ehrung auch einiger verstorbener Mitglieder gedenken. Im letzten Jahr mussten wir Abschied nehmen von: Kurt Braun, Elfriede Hermle, Berta Mayer, Josef Hermle und Josef Mayer. Im anschließenden Bericht von Doris Schrenk hörten wir nochmals von den Highlights aus 2024. Dazu gehörte unter anderem das Lembergturmjubiläum am 09. Mai, die Gründung der neuen Familiengruppe und die positive Entwicklung der Abenteuerkids unter der Leitung von Bibiana Mauch und Maria Weinreich. Aber auch das Angebot aus dem Wanderplan, die Aktivitäten der Senioren und das monatliche offene Singen unter der Leitung von Manfred Mayer wurde lobend erwähnt.

Zum Schluss der Ansprache gab es auch den Hinweis auf die Angebote aus dem neuen Wanderplan und den einzelnen Abteilungen der Ortsgruppe. Es ist wieder für jede Altersgruppe vom Kinderwagenkind bis zum Senior und den Sängern etwas geboten. Beim Bericht von Kassiererin Sabine Nann-Wolf konnte man sehen, dass es im letzten Jahr viel zu tun gab. Nach der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben konnte sie von einem guten Ergebnis berichten. Die Kassenprüfer Thilo Kornacz und Markus Kümmerle hatten die Kasse geprüft, und Thilo Kornacz konnte Sabine Nann-Wolf eine einwandfrei geführte Kasse bestätigen. Schriftführerin Sabine Engl erzählte den anwesenden Gästen von den Aktivitäten, die das Wanderangebot abrundeten. So ging sie auch auf das Turmjubiläum, das Kinderferienprogramm, die Landschaftspflege, das Rüben-geisterschnitzen und den Wanderabschluss ein. Auch informierte sie über die Arbeit des Ausschusses, der letztes Jahr auf Grund des Turmjubiläums einiges zu tun hatte. Was aber dank der guten Gemeinschaft und Zusammenarbeit wunderbar geklappt hat. Wanderwartin Karin Koch konnte über eine Vielzahl an Wanderungen berichten, die uns letztes Jahr in die nähere und weitere Umgebung geführt haben. Zwei Bergwochenenden und eine Bergtour waren im Wanderplan auch zu finden. Die Angebote wurden durchweg gut angenommen. Bibiana Mauch trug den Bericht der Abenteuerkids vor und so mancher Erwachsene im Saal wünschte sich einfach mal wieder Kind sein zu dürfen. Die regelmäßigen Unternehmungen sind immer draußen in der Natur, und die Kinder lernen spielerisch unter fachkundiger Anleitung von zwei Erzieherinnen den Umgang mit Pflanzen und Tieren und die Schönheit und Wichtigkeit unserer Umwelt wertzuschätzen.

Mit zehn bis 12 Kindern pro Gruppenstunde erfreut sich dieses Angebot einer wachsenden Beliebtheit. Zum ersten Mal seit vielen Jahren gibt es wieder eine Familiengruppe. Ins

Leben gerufen wurde sie von Katharina Siedler und Annika Stier. Darauf sind wir als Ortsgruppe sehr stolz. Annika Stier berichtete über die monatlichen Veranstaltungen, die nach der Gründung im März 2024 stattgefunden haben. So schön war es zu hören, mit welcher Freude die Organisatorinnen das Projekt vorantreiben. Die Kommunikation findet größtenteils über eine WhatsApp-Gruppe statt. Momentan sind schon über 40 Familien dabei, die regelmäßig teilnehmen, neue Familien sind jederzeit willkommen. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein tolles Angebot. Erwin Wintermantel konnte in seinem Rückblick auf die Aktivitäten der Senioren auch über ein monatlich wechselndes Angebot informieren. Bei den Senioren steht auf Grund des Alters oft nicht mehr das gemeinsame Wandern, sondern mehr die Geselligkeit im Vordergrund. Diese Treffen sprechen eine wichtige Personengruppe in unserer großen Albvereinsfamilie an.

Nachdem alle Berichte gehört wurden, ging das Wort an die 1. Vorsitzende zurück. Sie dankte allen für die Ausführungen. Außerdem ging ein Dank an unseren Internetwart Hubert Romankewicz, der die Homepage pflegt und an Christoph Götz und Sara Wolf, die uns auf Facebook und Instagram präsentieren. Wegewart Thomas Weinreich wurde für die Pflege und Instandhaltung der Wege gedankt und Andreas Mauch als stellvertretender Vorsitzender bekam auch ein Dankeschön für die Vertretung, wenn Doris mal keine Zeit hatte. Katharina Siedler mit Familie wurde gedankt für die Bewirtung der Lemberghütte. Dabei gab es auch den Hinweis, dass die Hütte nach der Babypause schon im Frühjahr wieder geöffnet wird. Auch die Beisitzer sind wichtige Mitglieder im Ausschuss, deshalb gab es auch für Christoph Götz, Gerhard Schmidberger, Franziska Romankewicz und Karin Weinreich Worte des Dankes. Die Partner von allen sind auch immer mit am Start. Doris brachte es mit einem Satz auf den Punkt: „Wir sind ein gutes Team und jeder weiß, was zu tun ist, ohne viele Worte.“

Im Anschluss bedankte sie sich auch für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Bürgermeister Kielack, mit der Gemeindeverwaltung und auch mit den anderen Vereinen. Alle hatten, gerade als es auch um das Turmjubiläum ging, ein offenes Ohr. Ein Dankeschön gab es auch an die Gemeinde Gosheim für die großzügige Spende, an den Hauptverein in Stuttgart für die Turmsanierung und an die Firma Franz-Josef Weiss für die Spende des Spielhäuschens, den Tisch und die Bank – alles gefertigt aus den alten Lembergturmdielen.

Otto Weber nahm im Anschluss in Stellvertretung von Herrn Bürgermeister Kielack die Entlastung der Vorstandschaft vor. Er fand lobende Worte für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Die Organisation und der Verlauf des Turmjubiläums wurden besonders hervorgehoben. Auch die Jugend- und Familienarbeit sind unheimlich wichtig für die Gemeinde und die Kinder. Er gab die Empfehlung auf Entlastung, was auch einstimmig angenommen wurde. Die anschließende Wahl führte auch der stellvertretende Bürgermeister Otto Weber durch. Zur Wiederwahl stellte sich Andreas Mauch für das Amt des Naturschutzwartes. Da es keine anderen Vorschläge gab, wurde Andreas Mauch in offener Abstimmung einstimmig auf weitere vier Jahre gewählt. Die 1. Vorsitzende bedankte sich für sein Engagement und freute sich über die Wiederwahl. Bevor der Gauvorsitzende Klaus Butschle die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft übernahm, richtete auch er ein paar Worte an die anwesenden Zuhörer. Das Turmjubiläum hatte nach seinem Empfinden eine große Strahlkraft weit über die Ortsgrenzen hinaus und zeigte, was der Albverein leisten kann, wenn die Akteure den Mut dazu haben. Die Ortsgruppe Gosheim hat diese Hausforderung mit Bravour gemeistert und ein tolles Fest organisiert. Sehr gefreut hat ihn auch die herausragende Bandbreite an Angeboten für die Kleinsten bis hin zu den Ältesten. „Die Senioren sind wichtig, aber dabei darf ein Verein auch die Zukunft nicht vergessen, und das ist bei der OG Gosheim perfekt gelungen“, so der Wortlaut von Klaus Butschle als Abschluss-Satz seiner Ansprache. Geehrt werden durften für langjährige Mitgliedschaft: die Gemeinde Gosheim für 75 Jahre, Martha Weber für 70 Jahre, Gerold Hermle und Hansfried Hermle für 40 Jahre, Dr. Stefan Fun-

ke und Andreas Mauch für 25 Jahre. Der Gauvorsitzende bedankte sich auch im Namen des Hauptvereins Stuttgart für die Treue und Verbundenheit und überreichte allen eine Urkunde vom Hauptverein. Auch von der Ortsgruppe gab es ein kleines Präsent dazu. Beim letzten Tagesordnungspunkt Verschiedenes und Anfragen gab es zwei Rückfragen, die sich eher an den Hauptverein richteten und die dann in Vertretung vom Gauvorsitzenden Klaus Butschle ausführlich beantwortet werden konnten. Die 1. Vorsitzende Doris Schrenk lud nochmals alle zu unseren Veranstaltungen im Jahr 2025 ein, bedankte sich fürs Kommen und wünschte einen guten Nachhauseweg. Mit dem Volkslied „Der alte Schäfer“ endete die Generalversammlung.



Turnverein Gosheim 1893 e.V.

Turnverein Gosheim – neue Abteilung Powerfitness

!!! Neu beim  !!!

TV Gosheim

Powerfitness

 **für Alle**

Motivierendes Ganzkörpertraining in der Gruppe.

Begleitet mit Musik verbessern wir in
Ausdauer- ,und Kräftigungseinheiten unsere
Beweglichkeit und Koordination.

Für Anfänger wie sportlich aktive geeignet.

Einfach unverbindlich ausprobieren

**Mittwochs 19:30 - 20:30 Uhr
in der Jurahalle**

Du benötigst: Sportkleidung, Getränk, Gymnastikmatte (wenn vorhanden)

Plakat: TVG-HW

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Gosheim

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister André Kielack,
Hauptstraße 47, 78559 Gosheim,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Parteien



Wassonstnoch interessiert

CDU-Ortsverband Gosheim



Thorsten Frei MdB zu Besuch in Gosheim

Der Bundestagsabgeordnete und erste Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Thorsten Frei kommt nach Gosheim.

Die CDU Gosheim lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur öffentlichen Veranstaltung mit Thorsten Frei MdB und unserer Bundestagskandidatin Maria-Lena Weiss MdB herzlich ein.

Wichtige Informationen zur Veranstaltung:

- Datum: 6. Februar 2025
- Zeit: 17:30 Uhr
- Ort: Lemberg-Café Gosheim

Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie gemeinsam über die anstehende Bundestagswahl.

Ihr CDU-Ortsverband Gosheim

Sonstiges



KREISLANDFRAUENVERBAND TUTTLINGEN

Der KreislandFrauenverband Tuttlingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen folgende Veranstaltungen an:

Do., 6.02.25; 19.30 Uhr: Autorenlesung Kriminalroman „Dunkles Donautal“

Autor: Jeremias Heppeler; Kosten: 10 / 12 €
 In Kooperation mit Buchhandlung Grimms, Marktplatz 20, 78549 Spaichingen

Anmeldung bis 2.02.25 bei B. Hiller, Tel. 0176 26216580

Di., 25.02.25, 14 Uhr: Besichtigung und Genuss im Kaffeewerk Zollernalb

Betriebsbesichtigung der Kaffeerösterei „Kaffeewerk Zollernalb“. Hier wird Kaffee täglich frisch geröstet, ausgeschenkt und verkauft. Die Genussrösterei ist ein lohnenswerter Treffpunkt für alle Genießer des schwarzen Trankes in all seinen Facetten. Seit vielen Jahren wird die Rösterei von der Lebenshilfe in Albstadt betrieben.

www.kaffeewerk-zollernalb.de

Referent: Herr Engler

Wo: Kaffeewerk Zollernalb, Kientenstraße 51, 72458 Albstadt

Anmeldung bis 18.02.25 bei B. Schaz, Tel. 0175 79 23 578.

Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Weitere Infos finden Sie auch unter

www.landfrauenverband-wh.de

Einladung der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e. V. (ABSH)

– Regionalgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg –

Wir laden Sie recht herzlich ein, am **Samstag, dem 15.02.2025 ab 14:30 Uhr**, Treffpunkt: Sitzungssaal der Gemeinde Gosheim, Hauptstr. 47, 78559 Gosheim zum Thema: Sozialrecht/Schwerbehindertenrecht. Als Gast dürfen wir Herrn Dipl. Sozialarbeiter (FH) Harald Eigler begrüßen.

Ausdrücklich erwünscht sind bei all unseren Treffen immer die Angehörigen betroffener und ratsuchender Menschen. Um besser planen zu können, bitte ich möglichst um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail bei Liane Weiß, Telefon: 07426-2963, E-Mail: rg-sbh@abs-hilfe.de.

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.abs-hilfe.de

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal, ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

Handverlesen – Täglich relevante News aus der Region und darüber hinaus

Die Region verändert sich ständig, und NUSSBAUM.de hält dich auf dem Laufenden – nicht nur aus deinem Ort, sondern auch darüber hinaus. Unsere Redaktion filtert täglich die wichtigsten Themen aus deinem Landkreis und ergänzt sie mit relevanten überregionalen News aus Baden-Württemberg. So erhältst du einen perfekten Überblick über alles, was für dich wichtig ist.

Ob es um politische Entscheidungen, kulturelle Highlights oder gesellschaftliche Trends geht, die Redaktion wählt sorgfältig aus und präsentiert dir die Essenz des Tages. Verlässlichkeit, Aktualität und Qualität stehen dabei an erster Stelle.

Eine Bühne für Vereine, Schulen und Institutionen

Lokale Akteure sind das Herz unserer Gemeinschaft, und NUSSBAUM.de gibt ihnen eine starke Stimme. Ob Vereine, Schulen, soziale Organisationen oder Kommunen – sie alle haben die Möglichkeit, ihre Angebote und Neuigkeiten direkt auf der Plattform zu veröffentlichen. So erfährst du nicht nur von neuen Kursen, Festen oder Initiativen, sondern kannst auch gezielt nach Akteuren in deiner Nähe suchen.

Für die Vereine und Institutionen bietet NUSSBAUM.de einen einfachen Weg, mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die Plattform ist intuitiv zu bedienen und ermöglicht es jedem, Inhalte schnell und unkompliziert zu erstellen. Das stärkt nicht nur die Sichtbarkeit der Akteure, sondern trägt auch zur Vernetzung in der Region bei – ein Gewinn für alle Beteiligten.